Galeriegang um das Stockwerk. Die Pagode ist aus Holz erbaut und endigt in ein spitziges, viereckiges Dach, worauf eine Stange mit zwei Metallknöpfen aufgesetzt ist, um die sich eine Blechspirale windet. Bequeme Holzstufen führen zu den Galerien. Die Pagode hat vier Eingänge und dem entsprechend einen vierseitigen Altar. Drei Altäre zeigen das blumengeschmückte Bildniß Buddha's und der letzte die bekannte Figur von Kobodaitsch. In den kantigen Ecken stehen kleine Heiligenfiguren aus Holz, von welchen jede einen sich krümmenden Drachen unter den Füßen zertritt.

Neben der Pagode steht ein drei Mal überdachter Tempel, welcher jedoch nur alle Feiertage geöffnet wird. Der heilige Raum des letzten Hofes ist rückwärts durch einen eingedeckten Holzgang abgeschlossen. Eine Pforte führt von hier in einen sechs Stufen tiefer gelegenen und abgesonderten Hof, wo ein kleinerer Tempel der Sinto (Secte der buddhistischen Religion) erbaut ist. Die meisten Holzornamente der Tempelbauten zeigten das Wappen und Siegel der gewesenen Taikune.

Bis zum Jahre 1867 regierte nämlich nebst dem Kaiser (Mikado), welcher als geistliches Oberhaupt des Staates betrachtet und als Gottheit verehrt wurde, noch das weltliche Oberhaupt (Taikun), welches über die Einkünfte des Landes und der Armee verfügte. Nach der Revolution im folgenden Jahre ordneten sich alle Fürsten des Landes dem Mikado unter, und dieser ist nun der alleinige und selbstständige Herrscher des Kaiserthums.

Im Hintergrunde besichtigten wir noch den Tempel (zu Ehren) der verstorbenen Kinder. Am Altare — im Hintergrunde des goldenen Bildnisses Buddha's — lagen hunderte von Puppen mit großen glotzenden Kinderaugen. Die Puppen waren mit den Gewändern verstorbener Kinder bekleidet. Von der Decke hingen Kindertrachten in bunten Farben und großer Auswahl.

Um uns eine Ueberraschung zu bereiten, beschloß ein Lama, die über dem Altare hängende, große Glocke tönen zu lassen. Er kniete vor dem Altare nieder, faltete die Hände und sang durch die Nase ein inbrünstiges Gebet zur Glocke, welches ungefähr so lautete: Nnjaunghnjonghg — njunghnjaungh u. s. w. Dann erfaßte er den herabhängenden, dicken Seidenstrick, welcher einen großen Holzhammer von der Glocke wegzog, und überließ dann